

- › **Projekttitel:** thermo X tele
- › **FörderungsnehmerIn:** Österreichische Bundesforste AG
- › **Zeitraum:** 01.05.2016 – 30.09.2018

Thermografie – die Erstellung von Wärmebildern - und Telemetrie – die Übertragung von Messdaten zu einem anderen Standort - sind innovative Technologien mit einem breiten Anwendungsfeld. Die Möglichkeiten in den Bereichen Wildbiologie, Energieeffizienz und Modellflug sollen vorgestellt werden. Das Zielgebiet Bezirk Gänserndorf ist eine Region mit starkem Zuzug von Familien mit Migrationshintergrund. Junge innovative Forschung und Anwendung findet hier statt - unabhängig von Geschlecht und Herkunft der AkteurInnen.

Projektpartner

Unternehmenspartner:

- EVN AG
- MFC Phönix

Wissenschaftlicher Partner:

- BOKU Wien, Inst. f. Wildbiologie und Jagdwirtschaft

schulische Bildungseinrichtungen:

- Kindergruppe Aubärenbande
- NÖLK Wirbelwind
- Marchschule Montessorihaus
- VS Gänserndorf
- NNÖMS Gänserndorf

Projektziele

Durch das Projekt haben die TeilnehmerInnen

- ein Verständnis für die bereichsübergreifenden Anwendungsgebiete von Thermografie und Telemetrie entwickelt,
- Arbeitsfelder im Bereich Forschung, Wildbiologie, Energieeffizienz, Automatisierung und moderner Pädagogik kennengelernt,

- Kontakte zu den mitwirkenden Einrichtungen geknüpft und ein Selbstverständnis für eine neuerliche Kontaktaufnahme gewonnen,
- Role Models mit Migrationshintergrund und weibliche Role Models der mitwirkenden Einrichtungen in ihrem Arbeitsumfeld kennengelernt,
- Arbeitgeber und Berufschancen in der Region kennengelernt und Berufsfelder in innovativen, naturwissenschaftlichen und technischen Bereichen erlebt.

Was passiert im Projekt?

Im Rahmen von Workshops und Exkursionen, welche von den ProjektpartnerInnen entwickelt werden, lernen die TeilnehmerInnen verschiedene Anwendungsmöglichkeiten von Thermografie und Telemetrie kennen. Gleichzeitig sollen verschiedene Berufsbilder durch Role Models vorgestellt werden. Bei allen Angeboten kommt ein Methodenmix aus Vortrag, selbständigem (Er-)Arbeiten, Gruppenarbeit und Hands-on Aktivitäten zur Anwendung.

Vor allem die SchülerInnen der Sekundarstufe sollen die Arbeit des wissenschaftlichen Partners kennenlernen. Der „Blick über die Schulter“ und selbständiges Tun stehen im Vordergrund.

Ebenfalls für die SchülerInnen der Sekundarstufe wird ein Mentoringprogramm eingerichtet. Zu Beginn des Projektes werden die MentorInnen festgelegt und in einem Leitfaden, der auch das Thema Mentoring erklärt, vorgestellt. Dieser ergeht an die Empfänger-Bildungseinrichtungen zur Weiterleitung an die SchülerInnen. Während der Programme lernen die SchülerInnen die MentorInnen persönlich kennen und eine erste Kontaktaufnahme kann erfolgen. Die

SchülerInnen können bei Interesse Termine mit den MentorInnen vereinbaren.

Volksschule und Sekundarstufe sollen gemeinsam mit WissenschaftlerInnen das Konzept eines Science Slams kennenlernen, die Präsentationsmethoden einüben und an der Schule einen Science Slam durchführen.

**Projektleitung Projekttitle - Kontakt und Information
für Kooperationszuschüsse:**

Österreichische Bundesforste AG, Nationalparkbetrieb Donau-Auen

Kontaktperson: Mag^a. Ulrike Stöger

T: 0664/6189114

E: ulrike.stoeger@bundesforste.at

Wenn auch Sie ein ähnliches Projekt umsetzen möchten, nutzen Sie das Angebot **Talente regional** aus dem Förderschwerpunkt **Talente** des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT).

www.ffg.at/talente-regional